

## **Die einzelnen Register unserer neuen Orgel, erbaut von Flentrop 1960, restauriert von van den Heuvel 2015**

### **Hauptwerk (2. Manual):**

Quintadeen 16'	gedecktes eng mensuriertes Register in 16'-Lage, bei dem der dritte Teilton (die Quinte) deutlich hervortritt, gedeckte Pfeifen haben immer nur die halbe Länge der Fußtonzahl, d.h. die Länge der größten Pfeife (Ton C) dieses Registers beträgt 8 Fuß (etwa 2,40 m)
Prestant 8'	Prinzipalregister im Prospekt in 8'-Lage, mittlere Mensur, die Länge der größten Pfeife (Ton C) beträgt 8 Fuß (etwa 2,40 m)
Roerfluit 8'	Rohrflöte – gedecktes Register mit einem kleinen Röhrchen, weite Mensur, weicher, flötenartiger Klang
Spitsgamba 8'	der Gambe nachempfundenes Register mit enger Mensur und konischer Bauweise, zarter, streichender Klang
Octaaf 4'	Prinzipalregister in 4'-Lage (klingt eine Oktave höher als „normal“)
Fluit 4'	Flötenregister in 4'-Lage mit weiter Mensur und flötenartigem Klang
Quint 2 2/3'	Prinzipalregister, bei dem die Quinte des gespielten Tones erklingt
Octaaf 2'	Prinzipalregister in 2'-Lage (klingt zwei Oktaven höher als „normal“)
Mixtuur V-VI-fach	Klangkrone des Hauptwerks, pro Ton erklingen fünf bis sechs Pfeifen verschiedener Obertöne, meist Oktaven und Quinten
Trompet 8'	Zungenregister mit trompetenartigem kräftigen Klang

### **Rückpositiv (1. Manual):**

Holpijp 8'	Hohlpfeife – weit mensuriertes Register mit rundem warmem Klang
Quintadeen 8'	gedecktes eng mensuriertes Register, bei dem der dritte Teilton (die Quinte) deutlich hervortritt
Prestant 4'	Prinzipalregister im Prospekt in 4'-Lage, die Länge der größten Pfeife (Ton C) beträgt 4 Fuß (etwa 1,20m)
Roerfluit 4'	Rohrflöte – gedecktes Register mit einem kleinen Röhrchen, weite Mensur, weicher, flötenartiger Klang
Gemshoorn 2'	Gemshorn – in 2'-Lage, hohes weit mensuriertes Flötenregister
Quint 1 1/3'	Register, bei dem die Quinte des gespielten Tones erklingt, eine Oktave höher als die Quinte 2 2/3' im Hauptwerk
Sesquialter II-fach	Register mit zwei Pfeifen pro Ton, bei dem gleichzeitig die Quinte und die darüber liegende Terz des gespielten Tones erklingen
Scherp IV-fach	Scharff – Klangkrone des Rückpositivs, pro Ton erklingen vier Pfeifen verschiedener Obertöne (meist Oktaven und Quinten)
Kromhoorn 8'	Krummhorn – Zungenregister, das den Klang des gleichnamigen Blasinstrumentes nachahmt
Tremulant	bewirkt eine Art Vibrato der im Rückpositiv gezogenen Register

### **Pedal:**

Prestant 16'	Prinzipalregister aus Holz in 16'-Lage, das für Siegburg neu gebaut und an der Rückwand der Empore aufgestellt wird, die größte Pfeife ist 16 Fuß lang (etwa 4,80 m)
Subbass 16'	gedecktes Register in 16'-Lage, tiefer zarter Klang
Prestant 8'	Prinzipalregister im Prospekt in 8'-Lage, mittlere Mensur, die Länge der größten Pfeife (Ton C) beträgt 8 Fuß (etwa 2,40 m)
Octaaf 4'	Prinzipalregister in 4'-Lage (klingt eine Oktave höher als „normal“)
Fagot 16'	Zungenregister in 16'-Lage, der Klang ist dem Fagott nachempfunden, wird für unsere Orgel neu gebaut, da das ursprüngliche Fagott etwas schwach war
Trompet 8'	Zungenregister mit trompetenartigem kräftigen Klang, wird für unsere Orgel neu gebaut, an dieser Stelle war früher eine Mixtur
Schalmej 4'	Zungenregister in 4'-Lage, ahmt den Klang der Schalmei nach, Besonderheit: die Pfeifen stehen zu Füßen der Prospektpfeifen und ragen schräg in den Raum
Gedekt 8'	Gedackt, Labialpfeife, die oben verschlossen ist. Gedacktpfeifen klingen eine Oktave tiefer als gleich lange offene Pfeifen.